Jeep und Lancia mit kräftigem Verkaufs-Plus

Jeep und Lancia erreichten im ersten Quartal dieses Jahres in Deutschland ein Zulassungsplus von 129 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Kraftfahrt-Bundesamt registrierte für beide Marken in den ersten drei Monaten zusammen 2478 Neuzulassungen.

Jeep konnte im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die Verkaufszahlen auf 1498 Einheiten mehr als verdoppeln. Bestverkauftes Modell war der Jeep Grand Cherokee mit 596 Neuzulassungen und einem Plus von 338 Prozent. Dicht dahinter lag der Wrangler mit 567 Einheiten (+ 130 %). Der kompakte Compass kam auf 332 Zulassungen (+ 11 %).

Noch größer waren die Zuwächse bei Lancia. Die italienische Traditionsmarke steigerte ihre Verkäufe im ersten Quartal um 188 Prozent und gehört damit zu den am schnellsten wachsenden Automobilmarken auf dem deutschen Markt. Wurden im ersten Quartal des vergangenen Jahres 349 Lancia neu in Deutschland zugelassen, waren es in den ersten drei Monaten dieses Jahres 980 Autos. Mehr als die Hälfte davon entfiel auf den Kleinwagen Lancia Ypsilon (496 Einheiten). Die ebenfalls neuen Modelle Thema und Voyager kamen zusammen auf 237 Neuzulassungen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:

Jeep Grand Cherokee.

Lancia Ypsilon.